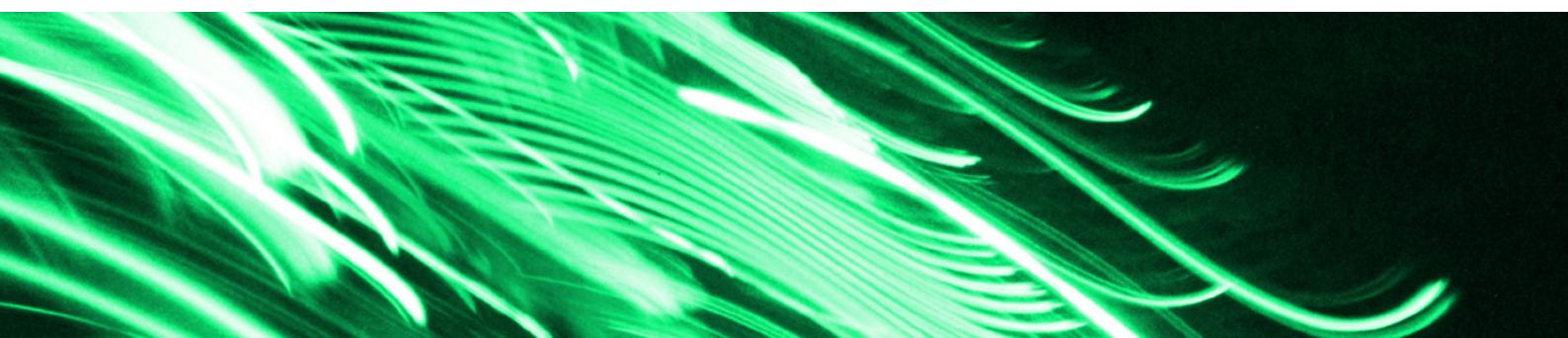


Q1 (Mai–Juli 2014)

Bericht zum 1. Quartal 2014/15 der Zumtobel Group AG



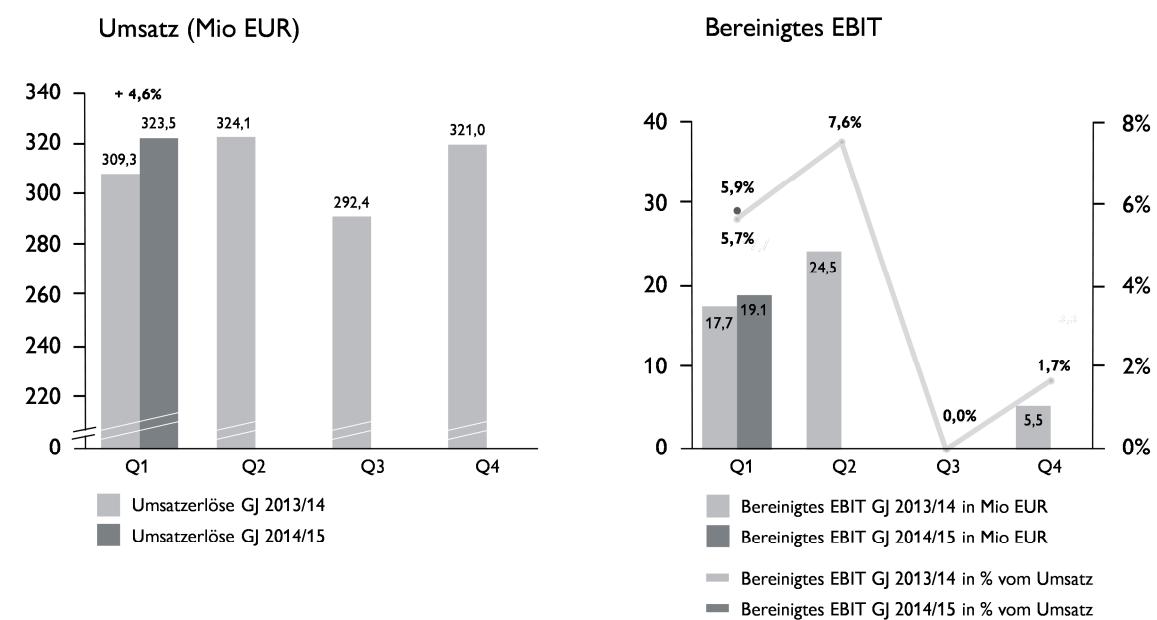
zumtobel group

Überblick zum ersten Quartal 2014/15

- >> Gruppenumsatz steigt um 4,6% gegenüber dem Vorjahr
- >> Weiterhin hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 56,0%)
- >> Neuausrichtung des Konzerns und Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen verläuft nach Plan
- >> Verbesserte Profitabilität in beiden Segmenten
- >> Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 bestätigt

Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	323,5	309,3	4,6
Bereinigtes EBIT	19,1	17,7	7,5
in % vom Umsatz	5,9	5,7	
EBIT	9,1	10,9	-16,3
in % vom Umsatz	2,8	3,5	
Periodenergebnis	5,7	6,7	-14,3
in % vom Umsatz	1,8	2,2	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	22,5	27,3	-17,6
Investitionen	14,2	11,9	19,3
	31.Juli 2014	30.April 2014	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.023,2	1.006,6	1,6
Eigenkapital	329,2	327,6	0,5
Eigenkapitalquote in %	32,2	32,5	
Nettoverbindlichkeiten	159,0	126,2	26,0
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	7.206	7.291	-1,2

Geschäftsentwicklung nach Quartalen



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

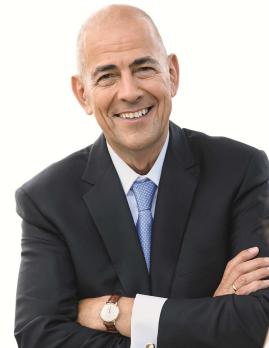
das Jahr 2014/15 ist für uns ein wichtiges Jahr des Übergangs, in dem wir ein stabiles Fundament für profitables und dynamisches Wachstum legen. Es gilt unsere neuen Strukturen ins Leben zu bringen, Ineffizienzen aus der Vergangenheit zu bereinigen und damit Wachstumspotenziale und Kostensynergien aus unserem Mehrmarkenansatz zu heben. Wir freuen uns, nach dem ersten Quartal 2014/15 von guten Fortschritten im Transformationsprozess und einer erfreulichen Entwicklung sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag berichten zu können.

Die Neuausrichtung der Zumtobel Gruppe und die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen verlaufen nach Plan und werden konsequent auf allen Ebenen und an allen Standorten des Konzerns vorangetrieben. Mit dem Ziel, die Werksauslastung zu verbessern sowie die Kosten zu senken, wurde Ende April beziehungsweise Anfang Mai 2014 die Schließung der Produktion an den Standorten Tianjin (China), Landskrona (Schweden) sowie Ennenda (Schweiz) in die Wege geleitet. Die Tridonic hat sich im ersten Quartal von dem Geschäft mit Verbindungsklemmen (Tridonic connection technology) getrennt – diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit einer noch stärkeren Fokussierung auf unser Kerngeschäft mit LED-Komponenten. Im Vertrieb kam es im Berichtsquartal mit dem Abbau von ca. 100 Beschäftigten zu den geplanten Anpassungen beim Mitarbeiterstand aus der Zusammenlegung von bislang getrennten Vertriebsorganisationen. Im neu geschaffenen Bereich Group Purchasing wurde zusammen mit einem externen Berater ein Projekt gestartet, um maximale Synergieeffekte im Einkauf zu realisieren. Die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen wird in den Folgequartalen schrittweise im Ergebnis erkennbar sein.

Mit Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung haben sowohl die Umsatz- als auch die Ertragsentwicklung im ersten Quartal unsere Erwartungen erfüllt. Auf Konzernebene stiegen die Umsatzerlöse um 4,6% auf 323,5 Mio EUR (Vorjahr 309,3 Mio EUR). Regional lagen die Wachstumsschwerpunkte in den für die Zumtobel Gruppe wichtigen Kernmärkten Deutschland und Großbritannien. Insbesondere das Lighting Segment profitierte von der Stabilisierung im gewerblichen Hochbau in Europa sowie der neu implementierten markenübergreifenden Vertriebsstruktur. Der Segmentumsatz kletterte um 5,9% auf 243,4 Mio EUR. Das Components Segment macht weiterhin sehr erfreuliche Fortschritte in der konsequenten Ausrichtung des Geschäfts auf die LED-Technologie. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg im ersten Quartal um plus 76,8% auf 45,2 Mio EUR und konnte damit die rückläufige Nachfrage nach elektronischen Vorschaltgeräten vollumfänglich kompensieren. Die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Ausstieg aus der Magnetiktechnologie und dem Verkauf von Verbindungsklemmen konnten in großen Teilen ausgeglichen werden. Insgesamt fiel der Segmentumsatz im Berichtsquartal um 3,1% auf 96,6 Mio EUR (Vorjahr 99,7 Mio EUR). Vor allem aufgrund des höheren Umsatzvolumens stieg das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT um 7,5% auf 19,1 Mio EUR (Vorjahr 17,7 Mio EUR). Dabei übertrafen sowohl das Lighting Segment als auch das Components Segment das jeweilige bereinigte Vorjahresergebnis.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 bestätigt

Aufgrund des weiterhin stabilen konjunkturellen Umfelds und der erwarteten Kosteneinsparungen aus den eingeleiteten Maßnahmen hält der Vorstand an der bereits kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2014/15 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 3% und eine Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 5% bis 6% (bereinigte EBIT-Marge im GJ 2013/14: 3,8%) zu erzielen. Die dafür notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen werden das Ergebnis in 2014/15 mit Sondereffekten in Höhe von etwa 20 Mio EUR belasten. Auch bezüglich unserer Mittelfristziele liegen wir weiterhin im Plan, die bereinigte EBIT-Marge bis 2016/17 von aktuell 3,8% schrittweise auf etwa 8% bis 10% zu steigern.



Ulrich Schumacher

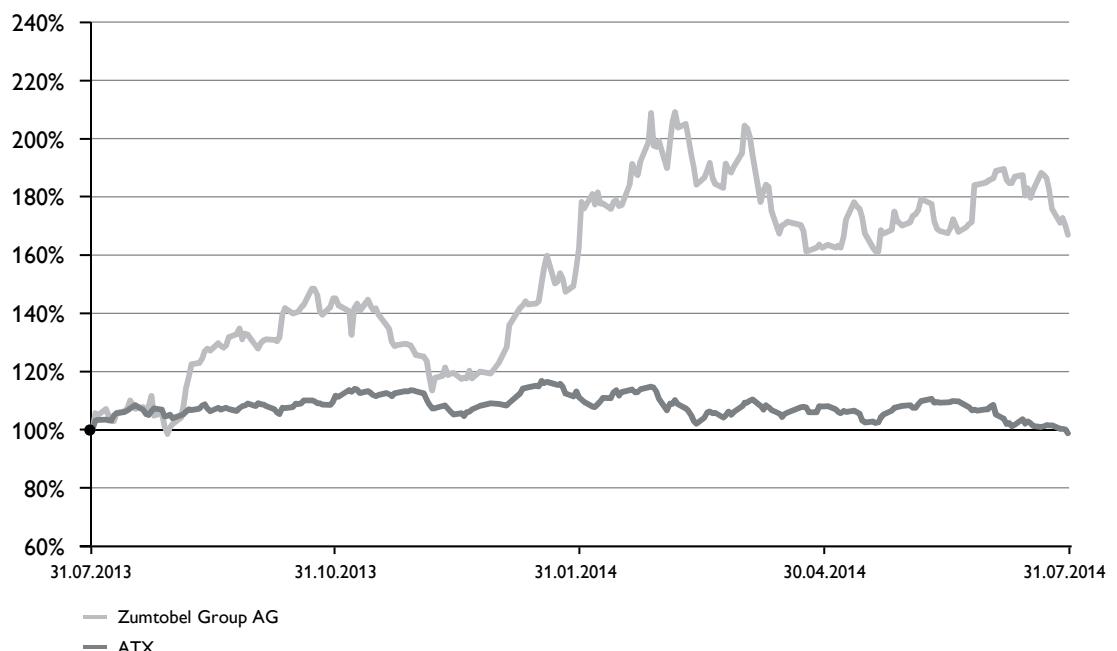
Die Zumtobel Aktie

Kursentwicklung liegt deutlich über ATX-Durchschnitt

Die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte war in den vergangenen Monaten von den unsicheren wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und damit einhergehend hoher Volatilität geprägt. Der Kurs der Zumtobel Aktie entwickelte sich in diesem Umfeld im Berichtsquartal mit plus 2,7% deutlich besser als der österreichische Leitindex ATX (minus 8,5%), in dem auch die Zumtobel Aktie gelistet ist.

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Gruppe Ende Juli 2014 bei 670 Mio EUR (Vorjahr 401 Mio EUR). Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2013/14 kaum verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von 35,4% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hält Delta Lloyd Asset Management NV einen Stimmrechtsanteil von über 5% und Blackrock Inc. hat den Stimmrechtsanteil per 12. Juni 2014 auf über 4% der ausgegebenen Aktien erhöht. Mit Wirkung 2. Juli 2014 informierte SICAV Objetif Small Caps Euro (Lazard Frères Gestion) die Zumtobel Group AG, dass der Anteil an Zumtobel auf unter 4% reduziert wurde. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Aktie per 31. Juli 2014 Platz 21 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 21 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Quartal 2014/15 bei 84.975 Stück gegenüber 73.602 im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Juli 2014 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 359.488 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie im 1. Quartal 2014/15

Schlusskurs 30.04.14	EUR 15,000	Währung	EUR
Schlusskurs 31.07.14	EUR 15,405	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Quartal 2014/15	2,7%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.07.14	670 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 07.07.14	EUR 17,490	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 21.05.14	EUR 14,880	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	84.975	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Konjunktursorgen der Wirtschaftsmächte USA und China sowie die Krise in der Ukraine haben laut der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2014 das weltweite Wachstum gedrosselt. Nach einem schwachen Auftakt im Kalenderjahr 2014 könne nur noch mit einem Plus von 3,4% gerechnet werden. Damit fällt die Prognose um 0,3 Prozentpunkte geringer aus als noch im April. Für 2015 hält der IWF hingegen trotz zunehmender internationaler Krisen an der Schätzung fest, dass die Weltwirtschaft um 4% zulegen wird. Für die Eurozone wird unverändert ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 1,1% in 2014 beziehungsweise um 1,5% in 2015 erwartet, mit zum Teil großen regionalen Unterschieden. Erfreulich ist dabei, dass für die zwei größten Umsatzregionen der Zumtobel Gruppe – Deutschland und Großbritannien – die Wachstumserwartungen von plus 1,7% auf plus 1,9% beziehungsweise von plus 2,8% auf plus 3,2% leicht erhöht wurden.

Weiterhin moderate Wachstumserwartung für die Eurozone

Der Bausektor in Europa wird im laufenden Geschäftsjahr noch keinen nennenswerten Beitrag zu einer wirtschaftlichen Erholung liefern, allerdings bestätigt Euroconstruct im Juni-Gutachten, dass es im professionellen Hochbau in 2014 und 2015 nach einigen Jahren des Rückgangs zu einer Stabilisierung kommen sollte. In den sieben für die Zumtobel Gruppe wichtigsten europäischen Märkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) wird von Euroconstruct ein Wachstum von 1,1% für das Kalenderjahr 2014 und von 1,6% für das Kalenderjahr 2015 prognostiziert.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2014

Als Bestandteil der am 2. April 2014 angekündigten Restrukturierungsprojekte im Bereich der Produktionsorganisation zur Verbesserung der Kostenstrukturen hat die Zumtobel Gruppe am 5. Mai 2014 die Belegschaft und lokale Gewerkschaft im Werk Landskrona (Schweden) informiert, die Leuchtenproduktion in Landskrona bis zum Ende des Kalenderjahres 2014 zu beenden. Von der Schließung sind 155 Mitarbeiter betroffen.

Schließung der Leuchtenproduktion in Landskrona

Am 8. Mai 2014 startete Tridonic, die Marke für Lichtkomponenten innerhalb der Zumtobel Gruppe, Konsultationen mit der Arbeitnehmervertretung am Standort Ennenda (Schweiz) über eine Schließung der Produktion. Die am Standort Ennenda hergestellten konventionellen Vorschaltgeräte für Hochdruckentladungslampen sind einem hohen Wettbewerbsdruck und damit massiven Preisverfall ausgesetzt. In der Zwischenzeit wurde für die 115 von der Schließung betroffenen Mitarbeiter ein einvernehmlicher Sozialplan verabschiedet. Die Produktion am Standort wird per Februar 2015 geschlossen.

Einstellung der Komponentenproduktion in Ennenda

Am 6. Juni 2014 verkündete Tridonic die Trennung von dem Geschäft mit Verbindungsklemmen. In diesem Zusammenhang übernimmt die lokale Geschäftsleitung der Tridonic connection technology GmbH, bislang ein Tochterunternehmen von Tridonic mit Sitz in Innsbruck (Österreich), rückwirkend zum 30. April 2014 alle Anteile des Unternehmens in die eigene Verantwortung. Die Tridonic connection technology beschäftigt 97 Mitarbeiter. Über die Verkaufssumme haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Management-Buyout bei Tridonic connection technology

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG hat dem Wunsch von Herrn Martin Brandt, Vorstandsmitglied und Chief Operating Officer der Gesellschaft, entsprochen, seinen Vorstandsvertrag, der noch eine Laufzeit bis zum 30. April 2015 hatte, mit Wirkung zum 31. Juli 2014 vorzeitig zu beenden.

Vorstandsmitglied Martin Brandt verlässt den Lichtkonzern

Auf der am 25. Juli 2014 stattgefundenen 38. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2013/14 eine Dividende in Höhe von 18 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 1. August 2014. Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung die Änderung des Firmenwortlauts von „Zumtobel AG“ in „Zumtobel Group AG“.

Hauptversammlung beschließt Dividende für GJ 2013/14

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2014 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Zum 31. Juli 2014 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2014/15

- >> Konzernumsatz steigt um 4,6%
- >> Hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 56,0%)
- >> Solides Umsatzwachstum im Lighting Segment (plus 5,9%)
- >> Erfreuliche Fortschritte bei den Strukturanpassungen im Components Segment

Gruppenumsatz steigt um 4,6%

Im ersten Quartal (1. Mai bis 31. Juli 2014) des laufenden Geschäftsjahres 2014/15 stieg der Gruppenumsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs in einem stabilen konjunkturellen Umfeld um 4,6% auf 323,5 Mio EUR (Vorjahr 309,3 Mio EUR). Speziell der Trend zu intelligent gesteuerten, energieeffizienten Beleuchtungsanlagen sowie insbesondere die LED-Technologie bringen wichtige Wachstumsimpulse. Dementsprechend konnte das dynamische Wachstum mit LED-Produkten auch im Berichtsquartal wiederum fortgesetzt werden. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs um 56,0% auf 139,3 Mio EUR (Vorjahr 89,3 Mio EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit innerhalb von 12 Monaten auf 43,1% gegenüber 28,9% im ersten Quartal des Vorjahrs. Sowohl das Lighting Segment (plus 48,2%) als auch das Components Segment (plus 76,8%) konnten mit ihrem umfassenden innovativen LED-Produktportfolio von der stark steigenden Nachfrage nach LED-Beleuchtung profitieren.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Lighting Segment	243,4	229,9	5,9
Components Segment	96,6	99,7	-3,1
Überleitung	-16,5	-20,3	-18,8
Zumtobel Gruppe	323,5	309,3	4,6

Solides Umsatzwachstum im Lighting Segment

Im spätyklischen Lighting Segment mehren sich die Zeichen für eine Stabilisierung im gewerblichen Hochbau in Europa. Dies bestätigt auch Euroconstruct im Juni-Gutachten 2014. Für den europäischen gewerblichen Hochbau wird nach einigen Jahren des Rückgangs in den für die Zumtobel Gruppe sieben wichtigsten europäischen Märkten ein Wachstum von 1,1% für das Kalenderjahr 2014 und von 1,6% für das Kalenderjahr 2015 prognostiziert. Der Umsatz im Lighting Segment stieg im Berichtsquartal um 5,9% auf 243,4 Mio EUR (Vorjahr 229,9 Mio EUR). Getragen wird diese Entwicklung aber auch von den positiven Impulsen aus der neu implementierten markenübergreifenden Vertriebsstruktur, in der das gesamte Produktportfolio von Zumtobel und Thorn in allen Regionen aus einer Hand vermarktet wird.

Erfreuliche Fortschritte im Components Segment

Das Components Segment macht erfreuliche Fortschritte in der konsequenten Ausrichtung des Geschäfts auf die LED-Technologie, um damit ein stabiles Fundament für zukünftiges profitables und dynamisches Wachstum zu legen. Die Umsatzentwicklung wird im laufenden Geschäftsjahr zwar noch von dem im vergangenen Jahr vollzogenen Ausstieg aus der Magnetik-Technologie, dem Verkauf des Non-core-Geschäfts mit Verbindungsklemmen zum 30. April 2014 sowie der deutlich rückläufigen Nachfrage nach elektronischen

Vorschaltgeräten belastet, aber die sehr erfreuliche Entwicklung beim Absatz von LED-Konvertern und LED-Modulen bestätigt die Strategie, konsequent in den Strukturwandel in Richtung LED zu investieren. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg im ersten Quartal um 76,8% auf 45,2 Mio EUR (Vorjahr 25,6 Mio EUR) und konnte damit die rückläufige Nachfrage nach elektronischen Vorschaltgeräten volumnäßig sowie die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Ausstieg aus der Magnetiktechnologie und dem Verkauf von Verbindungsklemmen in großen Teilen kompensieren. Insgesamt fiel der Segmentumsatz im Berichtsquartal um 3,1% auf 96,6 Mio EUR (Vorjahr 99,7 Mio EUR).

Regionale Geschäftsentwicklung

Q1 2014/15	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	92,1	5,5	28,5
Nordeuropa	69,8	14,8	21,6
Benelux & Osteuropa	27,1	3,9	8,4
Südeuropa & Lateinamerika	53,7	-2,9	16,6
Asien & Pazifik	37,1	-6,9	11,5
Mittlerer Osten & Afrika*	34,3	5,3	10,6
Nordamerika	9,3	26,3	2,9
Gesamt	323,5	4,6	100,0

*inkl. Indien, Zentralasien & Türkei

Im Rahmen der Neuorganisation der Zumtobel Gruppe wurden die Vertriebsregionen neu definiert und die Länderverteilung auf die Regionen wie folgt angepasst:

Neuaufteilung der Vertriebsregionen

D/A/CH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Nordeuropa:	Großbritannien, Irland, Schweden, Norwegen, Island, Finnland, Dänemark, Baltikum
Benelux & Osteuropa:	Belgien, Niederlande, Luxemburg und sämtliche Länder Osteuropas inklusive Russland
Nordamerika:	USA und Kanada
Südeuropa & Lateinamerika:	Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland und sämtliche Länder Lateinamerikas
Asien & Pazifik:	Länder des Fernen Ostens inklusive China sowie Japan, Australien, Neuseeland
Mittlerer Osten & Afrika:	Länder des Mittleren Ostens, Indien, Afrika, Zentralasien und Türkei

Die Änderungen wurden auch rückwirkend angewandt, was zu einer Anpassung der regionalen Aufteilung im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2013/14 führte.

In der für die Zumtobel Gruppe umsatzstärksten Region D/A/CH stieg der Umsatz im Berichtsquartal um 5,5% auf 92,1 Mio EUR. Dabei zeigte insbesondere Deutschland, getrieben von Aufträgen mit großen Einzelhandelsketten, eine sehr erfreuliche Umsatzentwicklung. In der Region Nordeuropa wuchs der Umsatz um 14,8% auf 69,8 Mio EUR. Der Hauptumsatztreiber in dieser Region war Großbritannien. In der Region Benelux & Osteuropa machten sich Konjunktursorgen im Zusammenhang mit der Krise in der Ukraine bemerkbar und belasteten die Entwicklung im russischen Markt. Die Umsätze der Region stiegen lediglich um 3,9% auf 27,1 Mio EUR. In der Region Südeuropa und Lateinamerika entwickelte sich vor allem in Frankreich das Geschäft mit Außenbeleuchtungen nach den Wahlen enttäuschend. Dementsprechend fiel der Umsatz der Region um 2,9% auf 53,7 Mio EUR. Die Region Asien & Pazifik befindet sich in einer

Deutschland und Großbritannien sind die Wachstumstreiber

umfassenden Restrukturierung und wurde zusätzlich von negativen Währungseffekten sowie dem Ausstieg aus der Magnetiktechnologie belastet. Der Umsatz fiel im Berichtsquartal um 6,9% auf 37,1 Mio EUR. In der Region Mittlerer Osten & Afrika konnte die erfreuliche Entwicklung aus den Vorquartalen fortgesetzt werden und die Umsätze stiegen um 5,3% auf 34,3 Mio EUR. Nach einem sehr schwachen ersten Quartal im Vorjahr konnte die Region Nordamerika im Berichtsquartal ein Wachstum von 26,3% erzielen.

Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2014/15

- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 7,5% auf 19,1 Mio EUR
- >> Vertriebskosten als % vom Umsatz unter Vorjahresniveau
- >> Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess (10,0 Mio EUR)
- >> Periodenergebnis erreicht 5,7 Mio EUR

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	323,5	309,3	4,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-216,2	-205,4	5,2
Bruttoergebnis vom Umsatz in % vom Umsatz	107,3 33,2	103,9 33,6	3,3
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-88,2	-86,2	2,4
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	19,1 5,9	17,7 5,7	7,5
Sondereffekte	-10,0	-6,9	45,2
EBIT in % vom Umsatz	9,1 2,8	10,9 3,5	-16,3
Finanzergebnis	-1,8	-2,8	36,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	7,3	8,0	-9,3
Ertragsteuern	-1,6	-1,4	15,0
Periodenergebnis	5,7	6,7	-14,3
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,13	0,16	-15,1

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Quartal 2014/15 betrug 22,4 Mio EUR.

Bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 7,5%

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7,5% von 17,7 Mio EUR auf 19,1 Mio EUR gesteigert werden. Die Umsatzrendite stieg von 5,7% auf 5,9%. Dabei konnten sowohl das Lighting Segment als auch das Components Segment das jeweilige bereinigte Vorjahresergebnis übertreffen. Die Bruttoergebnismarge fiel im Berichtsquartal auf 33,2% (Vorjahr 33,6%). Dies ist im Wesentlichen auf negative Währungseffekte im Materialaufwand sowie vorübergehende Ineffizienzen im Zusammenhang mit den Produktionsverlagerungen zurückzuführen. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten haben sich im ersten Quartal 2014/15 mit 16,6 Mio EUR gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahrs (16,3 Mio EUR) nur unwesentlich erhöht.

Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz unter Vorjahresniveau

Die Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz fielen von 24,8% auf 23,9%. Ein Schwerpunkt der Neuorganisation der Zumtobel Gruppe ist die Zusammenführung der beiden bislang getrennten Vertriebsorganisationen von Zumtobel und Thorn. Entsprechende Maßnahmen wurden in den vergangenen zwei Quartalen eingeleitet. Der Mitarbeiterstand im Vertriebsbereich reduzierte sich im ersten Quartal um ca. 100 Beschäftigte und in den letzten sechs Monaten um annähernd 150 Beschäftigte. Die Verwaltungskosten stiegen im Berichtsquartal von 9,5 Mio EUR auf 11,6 Mio EUR und sind zum Großteil auf höhere Beratungsaufwendungen zurückzuführen. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in

Höhe von 0,6 Mio EUR (Vorjahr 0,2 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzentnahmen aus dem LED-Geschäft.

Im ersten Quartal 2014/15 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 10,0 Mio EUR (Vorjahr 6,9 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung der Fertigungsstandorte in Landskrona (Schweden) und in Ennenda (Schweiz) sowie Restrukturierungsmaßnahmen in den Vertriebsorganisationen des Lighting Segments. Auf weitere Ausführungen im Konzernabschluss wird verwiesen.

**Negative
Sondereffekte aus
dem Transformations-
prozess**

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	9,1	10,9	-16,3
davon Sondereffekte	-10,0	-6,9	-45,2
Bereinigtes EBIT	19,1	17,7	7,5
in % vom Umsatz	5,9	5,7	

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,0 Mio EUR auf minus 1,8 Mio EUR (Vorjahr minus 2,8 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen plus 0,5 Mio EUR (Vorjahr minus 0,8 Mio EUR). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr kommt aus dem Fremdwährungsergebnis und ist vor allem auf die Aufwertung der für die Zumtobel Gruppe wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 zurückzuführen. Auf weitere Ausführungen im Konzernabschluss wird verwiesen.

**Verbessertes
Finanzergebnis**

Finanzergebnis in Mio EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,4	-2,2	12,4
Zinsertrag	0,1	0,2	-56,1
Zinssaldo	-2,3	-1,9	-20,0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	0,5	-0,8	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,1	-0,1	>100
Finanzergebnis	-1,8	-2,8	36,2

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich im ersten Quartal auf 7,3 Mio EUR (Vorjahr 8,0 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 1,6 Mio EUR an. Das Periodenergebnis sank aufgrund deutlich höherer negativer Sondereffekte auf 5,7 Mio EUR gegenüber 6,7 Mio EUR im Vorjahr. Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,13 EUR (Vorjahr 0,16 EUR).

**Periodenergebnis
erreicht 5,7 Mio EUR**

Cashflow und Vermögenslage

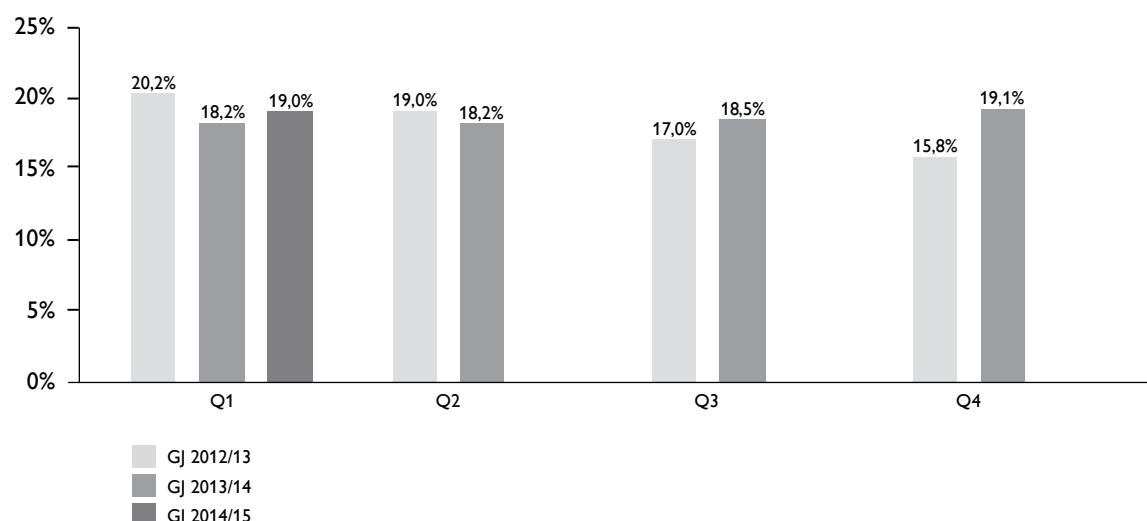
- >> Saisonal bedingter Mittelabfluss aus Working Capital-Aufbau
- >> Anlageinvestitionen steigen auf 14,2 Mio EUR (Vorjahr 11,9 Mio EUR)
- >> Free Cashflow bei minus 35,0 Mio EUR
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Saisonal bedingter Mittelabfluss aus Working Capital- Aufbau

Zum 31. Juli 2014 betrug der Working Capital-Bestand 239,6 Mio EUR (Vorjahr 200,0 Mio EUR). Der saisonal bedingte Aufbau des Working Capitals ist durch das deutlich gestiegene Geschäftsvolumen (plus 4,6%) stärker als im Vorjahr ausgefallen. Dabei kam es zu einem Anstieg der Vorräte und Forderungen sowie zu einer Verringerung der Lieferverbindlichkeiten. Die Bestände an Rohmaterialien und Fertigprodukten wurden proportional zum Umsatz aufgebaut, um die Produktion sowie die Lieferfähigkeit zum Kunden weiterhin sicherzustellen. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs erhöhte sich der Working Capital-Bestand von 18,2% auf 19,0% des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes. Der saisonal bedingte Mittelabfluss aus dem Aufbau von Working Capital seit dem Bilanzstichtag erhöhte sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr von 32,6 Mio EUR auf 41,0 Mio EUR. Der positive Cashflow-Effekt bei den kurzfristigen Rückstellungen (5,1 Mio EUR) resultiert im Wesentlichen aus der Dotierung von Rückstellungen im Rahmen der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen. Insgesamt reduzierte sich der Cashflow aus dem operativen Ergebnis im ersten Quartal um 17,3 Mio EUR auf minus 29,9 Mio EUR (Vorjahr minus 12,6 Mio EUR).

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Free Cashflow bei minus 35,0 Mio EUR

Im ersten Quartal 2014/15 wurden 14,2 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 11,9 Mio EUR). Anlageinvestitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (4,4 Mio EUR). Der positive Cash-Effekt in der Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ bezieht sich auf den Verkauf der Tridonic connection technology GmbH

sowie auf die Erstkonsolidierung der Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar. Der Free Cashflow in Höhe von minus 35,0 Mio EUR fiel im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11,6 Mio EUR geringer aus, was vor allem durch den höheren Mittelabfluss aus dem Aufbau von Working Capital bedingt ist.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages sowie die bezahlten Zinsen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs. Die am 25. Juli 2014 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 18 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde am 1. August 2014 an die Aktionäre ausbezahlt (7,8 Mio EUR) und ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs noch nicht cashwirksam.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31.Juli 2014	30.April 2014
Bilanzsumme	1.023,2	1.006,6
Nettoverbindlichkeiten	159,0	126,2
Eigenkapital	329,2	327,6
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	32,2	32,5
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	48,3	38,5
Investitionen	14,2	65,6
Working Capital	239,6	200,0
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	19,0	16,0

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 32,5% am 30. April 2014 auf 32,2%. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag im saisonal üblichen Muster um 32,8 Mio EUR auf 159,0 Mio EUR (Vorjahr 126,2 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – von 38,5% auf 48,3% verschlechterte.

Weiterhin solide Bilanzstruktur

Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 bestätigt

Aufgrund des weiterhin stabilen konjunkturellen Umfelds und der erwarteten Kosteneinsparungen aus den eingeleiteten Maßnahmen hält der Vorstand an der bereits kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2014/15 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 3% und eine Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 5% bis 6% (bereinigte EBIT-Marge im GJ 2013/14: 3,8%) zu erzielen. Die dafür notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen werden das Ergebnis in 2014/15 mit Sondereffekten in Höhe von etwa 20 Mio EUR belasten. Auch bezüglich unserer Mittelfristziele liegen wir weiterhin im Plan, die bereinigte EBIT-Marge bis 2016/17 von aktuell 3,8% schrittweise auf etwa 8% bis 10% zu steigern.

Dornbirn, am 2. September 2014

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	323.455	309.279	4,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-216.176	-205.406	5,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	107.279	103.873	3,3
in % vom Umsatz	33,2	33,6	
Vertriebskosten	-77.229	-76.853	0,5
Verwaltungskosten	-11.639	-9.537	22,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-9.318	-6.625	40,6
davon Sondereffekte	-9.966	-6.864	45,2
Betriebsergebnis	9.093	10.858	-16,3
in % vom Umsatz	2,8	3,5	
Zinsaufwand	-2.427	-2.160	12,4
Zinsertrag	95	217	-56,1
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	484	-768	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	55	-101	>100
Finanzergebnis	-1.793	-2.812	36,2
in % vom Umsatz	-0,6	-0,9	
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.300	8.046	-9,3
Ertragsteuern	-1.579	-1.372	15,0
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	5.721	6.674	-14,3
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0	0	
Periodenergebnis	5.721	6.674	-14,3
in % vom Umsatz	1,8	2,2	
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	-77	-155	50,1
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	5.798	6.829	-15,1
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.139	43.134	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	1	2	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.140	43.136	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,13	0,16	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,13	0,16	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,13	0,15	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,13	0,15	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,00	0,00	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Periodenergebnis	5.721	6.674	-14,3
Währungsdifferenzen	1.984	-7.867	>100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	1.618	-2.632	>100
Hedge Accounting	-243	1.949	<-100
Latente Steuern auf Hedge Accounting	61	-487	>100
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	3.420	-9.037	>100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	3.420	-9.037	>100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	57	-27	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	3.363	-9.010	>100
Gesamtergebnis	9.141	-2.363	>100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	-20	-182	89,3
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	9.161	-2.181	>100

Bilanz

in TEUR	31.Juli 2014	in %	30.April 2014	in %
Firmenwerte	189.471	18,5	187.792	18,7
Übrige immaterielle Vermögenswerte	56.295	5,5	55.682	5,5
Sachanlagen	223.987	21,9	230.635	22,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.496	0,2	2.441	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.482	0,1	1.466	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.315	0,5	4.354	0,4
Latente Steuern	37.719	3,7	37.509	3,7
Langfristiges Vermögen	515.765	50,4	519.879	51,5
Vorräte	186.265	18,2	181.426	18,1
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	213.315	20,8	199.303	19,8
Finanzielle Vermögenswerte	2.740	0,3	2.731	0,3
Übrige Vermögenswerte	31.208	3,1	29.071	2,9
Liquide Mittel	73.859	7,2	74.191	7,4
Kurzfristiges Vermögen	507.387	49,6	486.722	48,5
VERMÖGEN	1.023.152	100,0	1.006.601	100,0
Grundkapital	108.750	10,6	108.750	10,8
Kapitalrücklagen	335.260	32,8	335.249	33,3
Gewinnrücklagen	-124.579	-12,2	-115.215	-11,5
Periodenergebnis	5.798	0,6	-4.995	-0,5
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	325.229	31,8	323.789	32,1
Kapital der Minderheitengesellschafter	3.998	0,4	3.765	0,4
Eigenkapital	329.227	32,2	327.554	32,5
Rückstellungen für Pensionen	76.829	7,5	77.486	7,7
Rückstellungen für Abfertigungen	39.243	3,8	41.374	4,1
Sonstige Personalrückstellungen	12.747	1,2	12.860	1,3
Übrige Rückstellungen	1.065	0,1	1.073	0,1
Finanzschulden	222.994	21,8	197.357	19,6
Übrige Verbindlichkeiten	2.727	0,3	2.575	0,3
Latente Steuern	4.196	0,4	4.337	0,4
Langfristige Schulden	359.801	35,1	337.062	33,5
Rückstellungen für Ertragsteuern	20.253	2,0	20.057	2,0
Übrige Rückstellungen	38.192	3,7	32.985	3,3
Finanzschulden	11.813	1,2	5.314	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	140.244	13,7	159.912	15,9
Übrige Verbindlichkeiten	123.622	12,1	123.717	12,3
Kurzfristige Schulden	334.124	32,7	341.985	34,0
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.023.152	100,0	1.006.601	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	9.093	10.858
Abschreibungen und Amortisierungen	13.356	16.443
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-61	11
Konsolidierungskreisänderungen	120	0
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	22.508	27.312
Vorräte	-5.080	-5.432
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-6.359	-22.975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-28.627	-5.428
Erhaltene Anzahlungen	-974	1.203
Veränderung des Working Capital	-41.040	-32.632
Langfristige Rückstellungen	-3.309	-2.417
Kurzfristige Rückstellungen	5.054	649
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-11.709	-4.207
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-9.964	-5.975
Bezahlte Steuern	-1.381	-1.289
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-29.877	-12.584
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	210	122
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-14.157	-11.865
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-705	659
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	9.522	297
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.130	-10.787
FREIER CASHFLOW	-35.007	-23.371
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	33.923	15.086
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-41	-6
Veränderung von Minderheitenanteilen	0	-1.524
Ausübung Optionen	11	0
Bezahlte Zinsen	-1.935	-1.714
Vereinnahmte Zinsen	95	217
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	32.094	12.065
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.501	-4.454
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-1.412	-15.760
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	70.583	82.902
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	69.171	67.142
Veränderung	-1.412	-15.760

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2014/15

in TEUR	Attributed to shareholders of the parent company									Minder- heiten	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Gewinn- rücklagen	Währungs- rücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktien- optionen	Rücklage IAS 19	Perioden- ergebnis	Summe		
30. April 2014	108.750	335.249	11.083	-42.259	-2.960	19.479	-100.558	-4.995	323.789	3.765	327.554
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	-4.995	0	0	0	0	4.995	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	3.545	-182	0	0	5.798	9.161	-20	9.141
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	11	0	0	0	0	0	0	11	0	11
+/- Dividenden	0	0	-7.765	0	0	0	0	0	-7.765	0	-7.765
+/- Konsolidierungskreisänderungen	0	0	-336	0	0	0	369	0	33	253	286
31. Juli 2014	108.750	335.260	-2.013	-38.714	-3.142	19.479	-100.189	5.798	325.229	3.998	329.227

1. Quartal 2013/14

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens									Minder- heiten	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Gewinn- rücklagen	Währungs- rücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktien- optionen	Rücklage IAS 19	Perioden- ergebnis	Summe		
30. April 2013	108.750	335.210	9.894	-29.466	-4.371	19.732	-91.831	5.959	353.877	3.509	357.386
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	5.959	0	0	0	0	-5.959	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-10.472	1.462	0	0	6.829	-2.181	-182	-2.363
+/- Dividenden	0	0	-3.019	0	0	0	0	0	-3.019	0	-3.019
+/- Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	-1.883	0	0	0	0	0	-1.883	359	-1.524
31. Juli 2013	108.750	335.210	10.951	-39.938	-2.909	19.732	-91.831	6.829	346.794	3.686	350.480

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Anhang

Änderung des Firmenwortlauts

Auf der am 25. Juli 2014 stattgefundenen 38. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, dass der Firmenwortlaut von „Zumtobel AG“ in „Zumtobel Group AG“ geändert wird. Die Änderung des Firmenwortlauts ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses zum 31. Juli 2014 bereits wirksam.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2014 ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der verkürzte ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen somit mit denen des Konzernjahresabschlusses zum 30. April 2014 überein mit Ausnahme der IFRS, welche ab dem 1. Jänner 2014 verpflichtend anzuwenden sind.

Folgende von der Europäischen Union übernommenen Standards beziehungsweise Interpretationen sind seit dem letzten Bilanzstichtag erstmals verpflichtend anzuwenden:

Überarbeitete Standards beziehungsweise Interpretationen	Anzuwenden ab Geschäftsjahresbeginn nach
IAS 27 Einzelabschlüsse	01. Januar 2014
IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	01. Januar 2014
IAS 32 Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	01. Januar 2014
IAS 36 Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte	01. Januar 2014
IAS 39 Umwandlung von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	01. Januar 2014
IFRS 10 Konzernabschlüsse	01. Januar 2014
IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen	01. Januar 2014
IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01. Januar 2014
IFRIC 21 Abgaben	01. Januar 2014

Die Auswirkungen der Änderungen der neuen Standards beziehungsweise Interpretationen wurden analysiert und haben auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss keine wesentlichen Auswirkungen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31.Juli 2014	31.Juli 2013	31.Juli 2014	30.April 2014
AUD	1,4561	1,3799	1,4396	1,4947
CHF	1,2178	1,2370	1,2169	1,2200
USD	1,3619	1,3080	1,3379	1,3850
SEK	9,1220	8,6380	9,2261	9,0723
GBP	0,8039	0,8545	0,7928	0,8230

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel Group AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	Summe
30.April 2014	96	2	98
Im Berichtszeitraum erstmals einbezogen	2		2
davon Neugründung	2		2
Im Berichtszeitraum endkonsolidiert	-2		-2
31.Juli 2014	96	2	98

- >> Die Anteile an der Tridonic connection technology GmbH & Co KG, Österreich und der Tridonic connection technology GmbH, Österreich wurden im Juni 2014 veräußert. Die beiden Gesellschaften wurden daher im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 endkonsolidiert. Aus der Endkonsolidierung der Gesellschaften resultiert ein Verlust in Höhe von TEUR 120, welcher im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst wurde. In Summe wurden Nettovermögenswerte im Ausmaß von TEUR 9.435 veräußert, welche überwiegend von der Tridonic connection technology GmbH & Co KG gehalten wurden.
- >> Die Gesellschaft Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar wurde im Juli 2014 gemeinsam mit einem qatarischen Geschäftspartner gegründet. Die Zumtobel Gruppe hält 49% der Anteile an der neuen Gesellschaft, ist jedoch mit 50% am Ergebnis der Gesellschaft beteiligt. Aufgrund weiterer getroffener Vereinbarungen beherrscht die Zumtobel Gruppe das Unternehmen im Sinne des IFRS 10, weshalb die Gesellschaft vollkonsolidiert wird.
- >> Die Gesellschaft ZG Iluminacion LATAM Limitada, Chile wurde ebenfalls im Juli 2014 gegründet. 100% der Anteile werden durch die Zumtobel Gruppe gehalten.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen (vornehmlich Kundenskonti) in Höhe von TEUR 12.580 (VJ TEUR 11.751) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 336.035 (VJ TEUR 321.030).

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. Quartal 2014/15

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-136.548	-1.157	-12	0	-137.717
Personalaufwand	-54.783	-43.610	-8.222	-8.869	-115.484
Abschreibungen	-11.656	-1.419	-243	-38	-13.356
Sonstiger Aufwand	-19.585	-30.606	-4.469	-1.305	-55.965
Aktivierte Eigenleistungen	4.546	0	0	0	4.546
Interne Verrechnung	1.173	-2.288	1.115	0	0
Summe Aufwände	-216.853	-79.080	-11.831	-10.212	-317.976
Sonstige Erträge	677	1.851	192	894	3.614
Summe	-216.176	-77.229	-11.639	-9.318	-314.362

1. Quartal 2013/14

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-127.897	-942	-13	0	-128.852
Personalaufwand	-54.744	-44.225	-6.982	-3.547	-109.498
Abschreibungen	-12.024	-1.485	-274	-2.660	-16.443
Sonstiger Aufwand	-18.554	-29.403	-3.318	-666	-51.941
Aktivierte Eigenleistungen	5.068	0	0	0	5.068
Interne Verrechnung	1.414	-2.391	977	0	0
Summe Aufwände	-206.737	-78.446	-9.610	-6.873	-301.666
Sonstige Erträge	1.331	1.593	73	248	3.245
Summe	-205.406	-76.853	-9.537	-6.625	-298.421

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 16.623 (VJ TEUR 16.299) enthalten.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.398 (VJ TEUR 4.821) aktiviert. Die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 3.398 (VJ TEUR 3.284).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Förderungen der öffentlichen Hand	133	-38
Lizenzeinnahmen	505	77
Sondereffekte	-9.967	-6.864
Wertminderungen von Anlagevermögen	0	-2.650
Restrukturierungen	-9.535	-4.161
Wertminderungen von Umlaufvermögen	-312	0
Konsolidierungskreisänderungen	-120	-53
Sonstiges	10	200
Summe	-9.319	-6.625

Die Entwicklung der Förderungen der öffentlichen Hand des Vorjahres ist auf die Teilrückzahlung einer Förderung, die nicht komplett ausgeschöpft werden konnte, zurückzuführen.

Die Lizenzeinnahmen betreffen, wie im ersten Quartal des Vorjahrs, Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Die Wertminderung von Anlagevermögen des Vorjahres in Höhe von TEUR 2.650 ist dem Components Segment zuzuordnen und stand im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der Verträge zur Veräußerung des Fertigungsstandortes für magnetische Vorschaltgeräte in Australien im August 2013.

Von der im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 ausgewiesenen Position „Restrukturierungen“ entfallen TEUR 4.312 auf das Components Segment und TEUR 5.223 auf das Lighting Segment. Die ausgewiesenen Aufwendungen im Components Segment betreffen überwiegend die Schließung des Fertigungsstandortes in Ennenda, Schweiz. Die Restrukturierungsaufwendungen im Lighting Segment resultieren im Wesentlichen aus der Schließung des Leuchtenfertigungsstandortes in Landskrona, Schweden.

Die ausgewiesene Wertminderung von Umlaufvermögen steht in Zusammenhang mit Werksschließungen im Components Segment.

Die Position „Restrukturierungen“ des Vorjahres ist dem Components Segment zuzuordnen und betrifft im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung der Drahtfertigung in Australien und der Einstellung der Produktion magnetischer Vorschaltgeräte in Österreich im Geschäftsjahr 2013/14.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-1.027	-1.150
Fremdwährungsergebnis	1.035	-1.789
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	476	2.171
Summe	484	-768

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet hauptsächlich Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich vor allem durch die Aufwertung der für die Zumtobel Gruppe wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15, während im Vorjahreszeitraum eine Aufwertung des Euro gegenüber den betreffenden Währungen zu beobachten war.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Laufende Steuern	-1.606	-1.277
davon laufendes Jahr	-1.601	-1.192
davon vergangene Jahre	-5	-85
Latente Steuern	28	-95
Ertragsteuern	-1.578	-1.372

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

1. Quartal 2014/15

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2014	43.139	43.139
Aktienoptionen – Ausübungen	1	1
31. Juli 2014	43.140	43.140

Geschäftsjahr 2013/14

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2013	43.133	43.133
Aktienoptionen – Ausübungen	5	3
30. April 2014	43.139	43.136

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“).

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Steuern

In dieser Position sind ausschließlich latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2014.

Firmenwerte

Im Dezember 2013 wurde eine neue Organisationsstruktur der Zumtobel Gruppe implementiert, welche mit 1. Mai 2014 auch im Berichtswesen der Zumtobel Gruppe abgebildet wurde.

Für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung gemäß IAS 36.87 erfolgt im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses 2014/15 eine Neuauflistung der bis zum 30. April 2014 nach Marken zugeordneten Firmenwerte („ZGE Zumtobel Brand“ bzw. „ZGE Thorn Brand“), welche ursprünglich aus der Akquisition der Thorn Lighting Gruppe entstanden sind. Aus der Neuauflistung wird jedoch keine Auswirkung auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte erwartet. Aufgrund der Geschäftsentwicklung des ersten Quartals bestehen zum 31. Juli 2014 keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Firmenwerte.

Durch die neue Organisationsstruktur hat sich die Zusammensetzung der operativen Segmente gemäß IFRS 8.5 geändert. Die beiden bisher bestehenden operativen Segmente „Zumtobel“ und „Thorn“ werden zum operativen „Lighting Segment“ zusammengefasst. Dieses entspricht dem auch schon bisher im Rahmen der Segmentberichterstattung dargestellten berichtspflichtigen „Lighting Segment“, in dem die beiden operativen Segmente Zumtobel und Thorn aggregiert wurden. Die Organisationsänderung und die neu gebildeten Einheiten haben daher keine Auswirkung auf die Segmentberichterstattung, da diese für Zwecke der Segmentberichterstattung weiterhin zum aggregierten Segment „Lighting Segment“ zusammengefasst werden.

Durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) ergibt sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR 1.678 (V) TEUR -2.960). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Sachanlagen

Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang von Sachanlagen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Gesellschaften Tridonic connection technology GmbH & Co KG und Tridonic connection technology GmbH im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2014/15.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft überwiegend aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 30. April 2014 ist vor allem auf die saisonal bedingte Umsatzentwicklung aufgrund der Abhängigkeit von der Entwicklung der Bautätigkeit zurückzuführen.

Langfristige Finanzschulden

Die Zunahme der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages von TEUR 170.000 auf TEUR 195.000.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Übrige kurzfristige Rückstellungen

Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen ist vor allem durch die Dotierung von Restrukturierungsrückstellungen aufgrund der Werksschließungen in Ennenda, Schweiz und Landskrona, Schweden begründet.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In dieser Position ist die Verbindlichkeit gegenüber den Aktionären der Zumtobel Group AG betreffend die Dividende für das Geschäftsjahr 2013/14 in Höhe von TEUR 7.765 enthalten. Die Dividende wurde erst nach dem Ende des ersten Quartals am 1. August 2014 an die Aktionäre ausbezahlt.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels dreistufiger Hierarchie, welche die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zum 31. Juli 2014 gliedern sich in folgende Bezeichnungshierarchien:

31. Juli 2014

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Wertpapiere und Wertrechte	380	380	-	-	380
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	802	802	-	802	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	1.182	1.182	-	802	380

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate (Hedge Accounting)	1.696	1.696	-	1.696	-
Derivate des Handelsbestandes	7.787	7.787	-	7.787	-
Summe	9.483	9.483	-	9.483	-

30. April 2014

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Wertpapiere und Wertrechte	380	380	-	-	380
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	464	464	-	464	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	844	844	-	464	380

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate (Hedge Accounting)	1.832	1.832	-	1.832	-
Derivate des Handelsbestandes	7.521	7.521	-	7.521	-
Summe	9.353	9.353	-	9.353	-

In der Zumtobel Gruppe erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind (Level 2). Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der verbleibenden derivativen Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertungen auf Inputfaktoren beruhen, die am Markt beobachtbar sind. Es handelt sich somit nur um Level 2-Bewertungen. Die unter Level 2 fallenden Finanzinstrumente betreffen zur Gänze die unter den finanziellen Vermögenswerten und Finanzschulden ausgewiesenen Derivate. Die Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Risikoabschlägen, sofern wesentlich, berücksichtigt.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Gruppe sind keine Finanzinstrumente erfasst, deren Bewertung auf notierten Preisen auf aktiven Märkten beruht (Level 1).

In unwesentlichem Umfang sind im Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Gruppe zum 31.Juli 2014 auch Finanzinstrumente bilanziert, für deren Bewertung weder notierte Preise noch am Markt beobachtbare Inputfaktoren für eine Bewertung vorliegen (Level 3). Diese umfassen überwiegend Kleinanteile an verschiedenen Gesellschaften. In der Zusammensetzung ergaben sich keine Änderungen im Vergleich zum 30.April 2014. Es wurden in der Berichtsperiode auch keine Gewinnausschüttungen betreffend dieser Anteile vereinnahmt.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtet.

Der Rückgang des Cashflows aus dem operativen Geschäft von TEUR -12.584 auf TEUR -29.877 ist vor allem durch den saisonal bedingten Aufbau von Forderungen und die Verringerung von Lieferverbindlichkeiten begründet. Der positive Cashflow-Effekt im Bereich der kurzfristigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Dotierung von Restrukturierungsrückstellungen aufgrund der Werksschließungen in Ennenda, Schweiz und Landskrona, Schweden zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und Investitionen in Sachanlagen in verschiedenen Produktionswerken. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Tridonic connection technology und der Erstkonsolidierung der Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages sowie die bezahlten Zinsen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Die am 25.Juli 2014 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (TEUR 7.765) für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde am 1.August 2014 ausbezahlt und ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch nicht cashwirksam.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013
Liquide Mittel	73.859	74.191	87.048
nicht frei verfügbar	-216	-169	-204
Kontokorrent-Kredite	-4.473	-3.439	-3.942
Finanzmittelfonds	69.170	70.583	82.902

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 25. Juli 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013/14 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 18 Eurocent je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2014 im Umlauf befindlichen 43.140.512 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 359.488 eigene Aktien) wurden somit am 01. August 2014 TEUR 7.765 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungsstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Entwicklung „Bestand eigene Aktien“

in Stk.	Summe
Aktiennrückkauf bis 30. April 2014	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2014	-1.178.271
30.April 2014	360.940
Ausübungen bzw. Ausgabe von eigenen Aktien	-1.452
31.Juli 2014	359.488

Im ersten Quartal des laufenden Jahres wurden 1.452 Stück Aktienoptionen (VJ 0 Stk.) aus dem „Stock Option Program“ (SOP) ausgeübt.

Rücklage Aktienoptionen

Die Rücklage für Aktienoptionen resultiert aus der Bilanzierung zweier nicht mehr aktiver anteilsbasierter Vergütungsprogramme aus Vorjahren. Sowohl das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen wie im Vorjahr keine Zuteilungen mehr.

Rücklage IAS 19

Unter dieser Position sind die versicherungsmathematischen Verluste im Zusammenhang mit IAS 19 ausgewiesen.

Minderheiten

Die Veränderung des laufenden Geschäftsjahres ist auf die Erstkonsolidierung der Gesellschaft Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar zurückzuführen. Die Veränderung im ersten Quartal des Vorjahres betrifft im Wesentlichen die Effekte aus dem Zukauf der restlichen 30% der Anteile an der Thorn Lighting (Tianjin) Co. Ltd., China, welche zur Ausbuchung des dazugehörigen Minderheitenanteils geführt haben.

Segmentberichterstattung

Für Zumtobel stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Zumtobel Gruppe berichtet auf Basis der Geschäftsbereiche „Lighting Segment“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbeleuchtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (elektronische Lichtkomponenten, LED-Lichtkomponenten, bis Juni 2014 Verbindungstechnik und bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013/14 auch magnetische Vorschaltgeräte). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Q1 2012/13
Nettoumsätze	243.358	229.905	243.038	96.553	99.652	98.099	-16.456	-20.278	-17.750	323.455	309.279	323.387
Außenerlöse	242.868	229.774	242.878	80.515	79.488	80.416	72	17	93	323.455	309.279	323.387
Innenerlöse	490	131	160	16.038	20.164	17.683	-16.528	-20.295	-17.843	0	0	0
Betriebsergebnis	11.941	14.900	12.732	2.785	-224	2.279	-5.633	-3.818	-2.416	9.093	10.858	12.595
Investitionen	9.619	8.850	7.231	4.230	2.938	2.713	308	77	325	14.157	11.865	10.269
Abschreibungen	-8.002	-7.869	-8.006	-4.772	-8.082	-5.386	-582	-492	-468	-13.356	-16.443	-13.860
in TEUR	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013
	684.954	668.998	640.657	202.212	209.046	208.852	135.986	128.557	145.329	1.023.152	1.006.601	994.838
	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013	31.Juli 2014	30.April 2014	30.April 2013
	5.141	5.186	5.091	1.926	1.971	1.946	140	134	125	7.207	7.291	7.162

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Gruppe beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Konzernobergesellschaften	-5.633	-3.765
Konzernbuchungen	0	-53
Betriebsergebnis	-5.633	-3.818

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

in TEUR	31.Juli 2014	30.April 2014
Gemeinschaftlich genutztes Vermögen	131.043	129.266
Konzernobergesellschaften	47.455	48.927
Konzernbuchungen	-42.511	-49.636
Vermögen	135.987	128.557

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Juli 2014 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen. In Summe bestehen zum 31. Juli 2014 gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 387 (30. April 2014: TEUR 742) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.985 (30. April 2014: TEUR 3.528). Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 wurden keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich ausgebucht. Zum 31. Juli 2014 sind auch keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich klassifiziert.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Innerhalb des Konzerns wurden für Bankgarantien in Höhe von TEUR 7.920 (30. April 2014 TEUR 8.135) diverse Haftungen übernommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die am 25. Juli 2014 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde am 1. August 2014 ausbezahlt.

Dornbirn, am 2. September 2014

Der Vorstand

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX

Investitionen in Anlagevermögen

Durchschnittliches Capital Employed

= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragsteuern - Übrige Rückstellungen - Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen

Eigenkapitalquote

= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme

EBIT

Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern

Bereinigtes EBIT

EBIT bereinigt um Sondereffekte

Bereinigte EBIT-Marge

= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz

EBITDA

Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

Bereinigtes EBITDA

EBITDA bereinigt um Sondereffekte

Nettoverbindlichkeiten

= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen

Schuldendeckungsgrad

= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA

Verschuldungsgrad (Gearing)

= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital

WACC

(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)

Working Capital (Betriebsmittel)

= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bericht zum 1. Quartal 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Juli 2014)	02. September 2014
Bericht zum 1. Halbjahr 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Oktober 2014)	09. Dezember 2014
Bericht zum 3. Quartal 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Januar 2015)	03. März 2015
Bilanzergebnis 2014/15	24. Juni 2015
39. ordentliche Hauptversammlung	24. Juli 2015
Ex-Dividendentag	28. Juli 2015
Dividendenzahltag	31. Juli 2015
Bericht zum 1. Quartal 2015/16 (1. Mai 2015 – 31. Juli 2015)	08. September 2015

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail harald.albrecht@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>. Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510.

Mehr Informationen

zur Zumtobel AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Stefan Tschol
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel AG 2014

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.